

# BULLETIN

## 1/2013

### ADES SOLAIRE

ASSOCIATION POUR LE DEVELOPPEMENT DE  
L'ENERGIE SOLAIRE (SUISSE - MADAGASCAR)

## EDITORIAL

„*Feuerrauch von Kochern ist weltweit das viertgrösste Gesundheitsrisiko: Jährlich sterben so 4'000'000 Menschen. In Madagaskar sind es 12'700!*“ Das teilt die 'Global Alliance for Clean Cookstoves' mit.

So sind vor allem Frauen und Kinder von 3'500'000 madagassischen Haushalten stark gefährdet, tödliche Atemwegserkrankungen zu erleiden.

Viel Bedrückendes erfuhr ich im letzten Juni am International Cooking Energy Forum! - „Vor Jahren war Trinkwasser *das* Thema, nun geht man es weltweit an. Dabei vergessen wir, dass schmutzige Luft noch weit gefährlicher ist“, sagte dazu Dr. Maria Neira (WHO) in einer flammenden Rede.

95% der Madagassen bereiten ihr Essen über dem offenen Feuer zu, das draussen oder an Kochstellen in Wohnräumen ohne Rauchabzug! ADES Kocher vermeiden diesen tödlichen Rauch weitestgehend in rund 34'000 Haushalten: Das bedeutet zwar Schutz vieler Menschen. Doch es ist noch sehr viel mehr zu tun! Die 'Global Alliance' will bis 2020 weltweit 100'000'000 effiziente Kocher verbreiten.

Auch wir von ADES setzen alles daran, die Verkäufe zu vervielfachen. Das verlangt hohe Investitionen in allen Bereichen: Mit Ihrer Unterstützung für ADES können Sie auch einen äusserst wertvollen Beitrag zur Gesundheit der Menschen leisten.

*Ganz herzlichen Dank,  
Regula Ochsner*

## NEUE PRODUKTION IN FIANARANTSOA

Ein für Madagaskar unglaubliches Tempo: Nach kurzen Verhandlungen konnten Otto Frei, Direktor ADES in Madagaskar, und die beiden einheimischen Vorstandsmitglieder, Ndranja und Maître Geo Ende April in Fianarantsoa Land kaufen. Ein Glücksfall: Das Terrain liegt am Südrand der 170'000 Einwohner zählenden Provinzhauptstadt und direkt an der Nationalstrasse 7. Das ist die Verbindung nach Norden - Richtung Morondava, Tana und Mahajanga - und auch nach Tuléar im Süden. Auf diesem Areal wird jetzt fleissig gebaut. Stefan Eichenberger, ADES Mitarbeiter vor Ort, schreibt Mitte Juli per Mail: „Die Mauer ist bereits fast zur Hälfte erstellt, der Aushub

*für das Verkaufsgebäude wird am Freitag fertig sein. Und schon sind die ersten Arbeiten für die Produk-*



*April 2013 in Fianarantsoa: Land in Sicht...*

*tionsgebäude im oberen Teil im Gang.“ Die neue Fabrikationsstätte für die OLI-Energiesparöfen wird also bald stehen.*

ADES kann dieses Projekt dank der >>>



*...Mitte Juli wachsen schon die Gebäude: „Es ist eindrucklich, wie über 100 Menschen ohne grössere Maschinen ganze Massen verschieben!“, schreibt Stefan Eichenberger.*

finanziellen Unterstützung von EnDev verwirklichen. EnDev heisst 'Energising Development' und ist ein weltweites, von sechs Geberländern finanziertes, Programm für den Energiezugang in Entwicklungsländern. An diesem Programm beteiligt sich auch die Schweiz. Die direkte Ansprechpartnerin von ADES ist die GIZ, die >>>



Areal für die neue OLI-Produktion in Fianarantsoa.

## MORINGASCHULUNG IN SARODRANO

Ganz im Trend: Im Moment redet die halbe Welt vom Wunderbaum Moringa. Und seit kurzem kennen ihn auch die kochenden Frauen in der



## IN EIGENER SACHE— WEI NEUE MITGLIEDER IM ADES VORSTAND



**Vroni Kern** wohnt mit der Familie in Bonstetten, wo sie bis zur Pensionierung als Schulische Heilpädagogin arbeitete. Kerns haben zwei erwachsene Kinder und eine Enkelin.

„Seit meiner Jugend interessiert mich die Nutzung unserer naheliegendsten Energiequelle, der Sonne: Wir bauten in den 80er Jahren unseren ersten Solarkocher und installierten auf dem Hausdach Solarpanels für Warmwasser und eine Photovoltaikanlage.“

Vroni kennt ADES seit dem Beginn 2001 und unterstützt das Werk aus Überzeugung: „Ich freue mich, im Vorstand mitzuarbeiten. So will ich noch mehr tun gegen den Raubbau an der Natur und mithelfen, den Menschen in Madagaskar sinnvolle Arbeit, einen Broterwerb und eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen.“



**Heinz Eberle-Fröhlich** wohnt und arbeitet seit über 30 Jahren in Zollikon. Das Familienunternehmen von Gattin Claudia führt er mit ihr in der dritten Generation. Schon vor

dem Studium zum Elektroingenieur und als Vater von drei heute erwachsenen Kindern war ihm der sorgsame Umgang mit der Umwelt ein wichtiges Anliegen. Er begeisterte sich für die Solarenergietechnologie und errichtete 1998 auf dem Firmendach eine Photovoltaikanlage mit Stromproduktion für 10 Haushalte. Dazu kamen innovative Massnahmen zur Abfallreduktion und zum Energiesparen. Für ihr nachhaltiges Engagement wurde die Firma 2013 mit dem Nachhaltigkeitspreis der ZKB geehrt. Heinz Eberle-Fröhlich freut sich sehr auf die Mitwirkung im ADES Vorstand. Er wird seine Betriebswirtschafts- und Führungserfahrung sowie sein technisches Wissen im Verein gut einbringen können.

Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, welche dieses Programm heute in 24 Ländern durchführt.

Diese zusätzliche Produktionsstätte für die OLI-Öfen ist dringend notwendig, denn die bisherige Fabrikation platzt aus allen Nähten: ADES kann die enorme Nachfrage und die weitere starke Verbreitung der umwelt- und gesundheitsschonenden Energiesparöfen nur mit diesen erweiterten Kapazitäten befriedigen.



Glückliche Menschen: Die vom WWF zusätzlich vergünstigten „Zyklon“-Öfen sind sehr beliebt.

## WEITERE AKTION FÜR ZYKLONOPFER

Im Juni lancierte der WWF Tana/Tuléar zusammen mit ADES eine zweite und dritte Welle der Verteilung von Spar- und Solaröfen in der vom Zyklon Haruna heimgesuchten Region (vgl. Jahresbericht 2012). Dabei fanden weit über 2'000 neue ADES Kochgeräte ihre glücklichen Besitzer. Die Abgabe erfolgte an die vom Zyklon betroffenen Familien gegen eine kleine Entschädigung. Die Aktion weckte einmal mehr grosses Interesse bei der lokalen Presse. Sie erfolgte aber ohne Politiker, um die landesweiten Wahlen, die kommen sollten, nicht zu beeinflussen.

Diese WWF-Grossaktion wurde minutiös geplant und erforderte von allen Beteiligten viel Engagement. Einen ganz tollen Einsatz leisteten die ADES Equipen, dies mit Überstunden und Sonntagsarbeit in der Produktion. Die Aktion lief gut und konnte wie geplant abgewickelt werden. Es ist wirklich wunderbar, wie engagiert unsere Equipen arbeiten: Herzlichen Dank an alle unsere Mitarbeitenden in Madagaskar! Und ein grosses Dankeschön dem WWF Madagaskar/Schweiz für die sinn- und wertvollen Geschenke an die vom Zyklon heimgesuchte und auch sonst oft vernachlässigte Bevölkerung im Süden der Insel.

Unterricht für Lehrer zum Wohl der Kinder ein. Dazu gehören die gesunde Ernährung und seit einiger Zeit die Vorzüge des Moringabaums. Der US-Wissenschaftler Noel Vietmeyer sagt zur Moringapflanze: „Obwohl nur wenige Menschen bisher von Moringa gehört haben, könnte sie schon bald zu den wertvollsten Pflanzen der Welt gehören.“ Der Baum wächst bis zu 30 cm im Monat und kann in einem Jahr eine Höhe von bis zu vier Metern erreichen. Erstaunlicherweise sind alle Teile des Baumes nutzbar. Moringa gilt als die mit Abstand nährstoffreichste Pflanze. Neben vielen anderen gesunden und lebenswichtigen Stoffen enthält sie zahlreiche Aminosäuren, die den Sauerstofftransport und so die Gehirnfunktionen sowie die Konzentration stimulieren



Quelle: B. Simonsohn



oben: Hoher Gast an der Eröffnung in Tana, CH-Botschafter E. Mayoraz (rechts).



Neuer, zentraler ADES Verkaufspunkt in Antananarivo: Die Nachfrage nach energieeffizienten Kochgeräten aller Arten ist enorm stark!

## DER SPEZIALIST FÜR TECHNIK & QUALITÄT

Hans Peter Frei ist Maschinenbauingenieur und Qualitätsmanager. Seit etwa drei Jahren ist er im aktiven Ruhestand. 1998 gründete er seine eigene Firma Qubira AG und arbeitet bis heute auch für swissTS, ein Unternehmen für Sicherheits- und Umwelttechnik. Sein umfassendes technisches Wissen, wesentliche Teile seiner Zeit und sein Organisationstalent stellt er seit 2007 grosszügig auch ADES zur Verfügung. Aufgrund eines dreijährigen Arbeitsaufenthalts in Tanzania kannte Hans Peter Frei die Situation in Afrika. Als sein Bruder Otto seine Tätigkeit als ADES Koordinator in Madagaskar aufnahm, bat er Hans Peter, in Europa gewisse Spezialitäten zu beschaffen. So stieg er bei ADES in die Logistik und in die technische Beratung ein. „Ich beschaffe die Materialien für ADES, die in Madagaskar nicht erhältlich sind und organisiere deren Transport. Das sind zwei bis drei 40-Fuss-Container pro Jahr“, erklärt er. Aber Hans Peter tut noch viel mehr für ADES: Im Schnitt sind es zwei Tage Arbeit die Woche! Besonders intensiv ist der Einsatz als Projektleiter der

CO<sub>2</sub>-Zertifizierung in Zusammenarbeit mit myclimate und der Auditgesellschaft Veritas in Nairobi. Diese begleitet er jedes Jahr zu den ADES Audits auf der Insel. Dazu kommt die Betreuung der Technik und die Mitarbeiterausbildung in den Werkstätten. Im letzten Mai organisierte er die Herstellung der Metallkessel für die OLI-Kocher vor Ort, die bisher aus Italien geliefert wurden.

„Ich bin in Madagaskar berühmt für meine Liebe zur Pflege der Details und zur Ordnung“, erklärt er mit einem Schmunzeln und fährt weiter: „ADES wächst heute stark: Es ist eine realisierte Lösung eines grossen Problems im Land. Und es bietet Arbeits- und Ausbildungsplätze!“

Als grösste Herausforderung nennt Hans Peter Frei die Finanzierung und Betreuung des



Projektes und der Mitarbeitenden: „Die Betreuung vor Ort ist unerlässlich!“

Herzlichen Dank, Hans Peter, für all deine wertvolle Arbeit für ADES und für das interessante Gespräch. Wir wünschen dir und deiner Gattin alles Gute.

Markus Aerni

## DIE VERKAUFSTELLE IN ANTANANARIVO LÄUFT GUT

Sie ist erst seit Mitte Mai dieses Jahres offen. Doch schon mehrmals war der ADES Verkaufspunkt an der guten Lage in Madagaskars Hauptstadt Antananarivo praktisch ausverkauft: Auch die Menschen in diesem fast zwei Millionen Einwohner zählenden Zentrum haben den Wert der Solarkocher und OLI-Energiesparöfen erkannt und das spricht sich rum...

## NATIONALER FEIERTAG: GROSSES FEST IN TULEAR

Unwahrscheinlich: Man kann es sich fast nicht vorstellen. Madagaskar, ein Land so tief in der Krise und doch scheint die ganze Stadt Tuléar auf den Beinen. Die Menschen feiern am 26. Juni den Nationalfeiertag. Und das regionale ADES Team ist auch hier voll in Aktion.

Ob es wohl ein Zeichen an die Politiker ist: „Wir sind stolz auf Madagaskar und wollen in Frieden in unserem Land leben!“ Hoffentlich können sie das bald erleben...



# AKTUELLES VON ADES SCHWEIZ

## MADAGASKARTAGE IM ZOO ZÜRICH MIT ADES STAND

Im vergangenen April feierte die Masoalalhalle im Zoo Zürich das 10-jährige Jubiläum mit viel Prominenz: Zoodirektor Alex Rübel durfte den madagassischen Premierminister, Jean-Omer Beriziky, und den Schweizer Botschafter in Madagaskar, Eric Mayoraz, begrüßen. Einge-



Hedi Meyer + Jeanne Graf im Einsatz.

laden waren auch zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft. Natürlich war ADES einmal mehr mit einem schönen Stand vertreten. Die fleissigen Standbetreuerinnen und -betreuer meldeten durchwegs gute Gespräche mit interessierten Festbesuchenden. Herzlichen Dank allen für den tollen Einsatz.

## NEU: ADES GESCHÄFTSSTELLE IN METTMENSTETTEN

Am Samstag, 6. Juli, herrschte in den neuen Büros in Mettmensetten - gegenüber des Bahnhofs - emsiges Werken. Es brauchte viele geschickte Hände, um die teilweise nicht einfachen Möbel zusammenzubauen: Vorstandsmitglieder, ADES Mitarbeitende und Freiwillige packten den ganzen Tag unermüdlich an. Dank Disziplin im Pläne Lesen, umsichtigem Auslegen der zahlreichen-



Hand anlegen macht Spass: Vorstandsmitglied Walter Scherrer als Möbelmonteur.

Einzelteile, sicherem Hämmern und Schrauben sowie gegenseitigem Unterstützen fanden alle Möbelstücke ohne Kratzer ihren richtigen Platz. Ebenso brauchte es kein Notfall-Set für die fleissigen Werk tätigen. Aber



natürlich durfte das Feine für den Magen nicht fehlen!

## MIT DEM ADES KOCHER VON CHUR NACH AMSTERDAM!

Abenteurer mit Ausdauer auf dem Rheinwasser: Reto Schircks fuhr am 1. Juli 2013 in Chur per Pedalo



© Thomas Oschwald

Mit ADES Kocher auf dem Pedalo.

los und will sich so vom Rhein über die ganzen rund 1'000 km bis zur Meerründung bei Rotterdam treiben lassen.

Seine Botschaft für die Welt: Tragt Sorge zu den kostbaren Gütern Luft und dem Wasser! - Gleichzeitig kocht er mit Sonnenenergie ökologisch und ökonomisch: Der gelbe Kasten auf dem Boots rücken ist nämlich ein waschechter ADES Solarkocher!

## AGENDA

### TAG DER OFFENEN TÜR BEI ADES:

> 11. SEPTEMBER 2013:

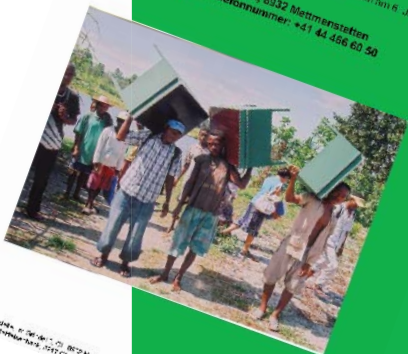
Ab 15.00 Uhr begrüßen wir Sie gerne in unseren neuen Büroräumen: Im Grindel 6, 8932 Mettmensetten ZH.

Wir freuen uns auf Sie!



**ADES Schweiz bekommt eigene Büroräumlichkeiten!**

Wir packen unsere eigene Tüte ab und laden Sie ein zum 11. Juli 2013 um 15:00  
 Im Grindel 6, 8932 Mettmensetten  
 Neue Telefonnummer: +41 44 466 60 50



## IMPRESSUM

Redaktion, Gestaltung: Markus Aerni  
 Druck: Odermatt, Dallenwil | Auflage 2600

**Neue Adresse Geschäftsstelle:**  
 Im Grindel 6, 8932 Mettmensetten  
 +41 44 4666050, [www.adesolaire.org](http://www.adesolaire.org)

### Spendenkonto Schweiz:

IBAN CH94 8070 2000 0053 8973 4  
 Raiffeisenbank, 8917 Oberlunkhofen  
 PC 50-1608-1, zugunsten von ADES,  
 8932 Mettmensetten

### Spendenkonto Deutschland:

IBAN DE65 6001 0070 0067 6617 06  
 Postbank Stuttgart, BLZ 600 100 70  
 Kontonummer 067 661 706